

Ein kleines Dorf aus Blech für Spur 0 Anlagen

Seit vielen Jahren sind dem spielenden Blechbahner die Fertigmodelle und Bausätze aus der Manufaktur FEIN BEDRUCKTE BLECHMODELLE bekannt. Die vor Jahren in einer Kleinserie aufgelegten Häusermodelle stehen mittlerweile auf vielen Tin-Plate-Anlagen. Vor gut zwei Jahren folgte dann endlich die lang angekündigte Kirche. Dieses wunderschöne Modell in Form einer Gotischen Dorfkirche ergänzte die bekannten Blechhäuser mit Kolonialwarenladen und Metzgerei. Die Häuser sind leider mittlerweile komplett vergriffen und so bestand Handlungsbedarf.

Nun werden gleich drei Neuheiten angeboten. Ein Fachwerkhaus mit schönen Details sowie eine Pension „Wandervogel“ lässt die Sammlerherzen höher schlagen. Ergänzt wird das Sortiment mit einem Jugendstilwegweiser, deren Richtungsanzeiger sogar auf die bestehenden Blechobjekte hinweist. So kann ein kleiner Dorfplatz auf jeder Spur 0 Anlage aufgebaut werden. Proportionen und Grafik sind so gestaltet, dass sich die Modelle mit dem seit den 30er Jahren bekanntem Zubehör von BING, BUB, KRAUS oder MÄRKLIN kombinieren lassen. Die schönen Details wie die Darstellung klassischer Emailleschilder an den Hauswänden, brüchige Ziegelstrukturen,



Handskizzen und historische Ansichten dienen zur anschließenden grafischen Gestaltung der Blechfassaden

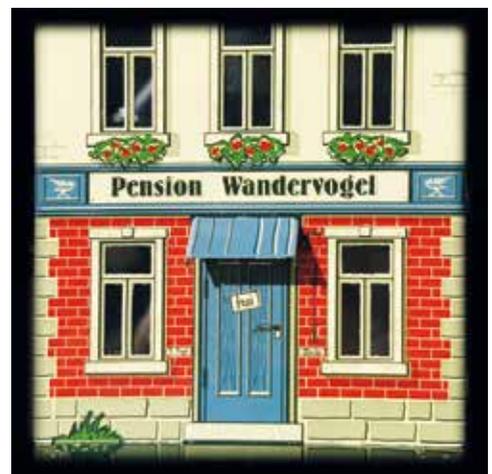
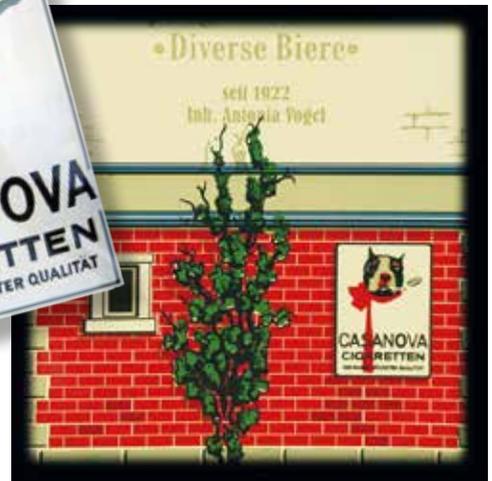


Werbung auf den Giebelwänden und fein gezeichnete Bäume, Sträucher und Blumenkästen zaubern dem Betrachter ein Lächeln ins Gesicht. Es entsteht eine wunderbar nostalgische Miniaturwelt.

Die Gestaltung erfolgt vom Grafiker und Produktgestalter Klaus Blechschmidt zuerst mit wenigen Handskizzen. Oft lässt er sich dabei von historischen Postkartenmotiven inspirieren. Danach folgt die präzise gestalterische Umsetzung der Blechproportionen am Computer. Die grafischen Details werden jedoch, so wie es schon vor 100 Jahren gemacht wurde, mit gekonnten Handzeichnungen erstellt. Diese werden danach gescannt, vektorisiert und für den Siebdruck als einzelne Farbauszüge vorbereitet. Die gelaserten Weißblechplatten werden nun aufwändig, Stück für Stück, in der Siebdruckerei gedruckt. Hier treffen gestalterisches Geschick und traditionelles Handwerk zusammen.

Gut, dass es so etwas noch gibt.

Liebevoll gezeichnete Details schmücken die Blechmodelle. Emailleschilder werden in einzelnen Farbausügen täuschend echt dem Original nachempfunden



Die Weißblechplatten werden in der Siebdruckerei hinsichtlich ihrer perfekten Druckqualität geprüft

Die Blechmodelle gibt es als Fertigmodell oder Bausatz für den geübten Metallbauer. Selbstverständlich kann auch eine Beleuchtung eingebaut werden.

Zur Gestaltung lebendiger Szenen eignen sich besonders gut die bekannten HEYDE-Replika Figuren und alte Luffa Bäume. ◇

Text & Fotos: Klaus Blechschmidt

Weitere Informationen unter:
www.atelier-blechschmidt.de